

EU reagiert auf Brief von Merz und kippt das Verbrenner-Aus

Die EU-Kommission will neue Verbrenner nun doch nicht von 2035 an verbieten. Im Gespräch mit dem Handelsblatt kündigt Verkehrskommissar Tzitzikostas an, die Regeln für Unternehmensflotten zu überarbeiten.

Jakob Hanke Vela
01.12.2025 - 17:41 Uhr

► [Artikel anhören](#) für Abonnenten verfügbar



Kommissar Tzitzikostas: „Wir sind offen für alle Technologien.“ Foto: AFP

Brüssel. Die EU-Kommission öffnet die Tür für neue Verbrenner nach 2035. Dies bestätigten mehrere hochrangige Kommissionsmitglieder dem Handelsblatt.

Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) hatte in einem Brief an Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen am Freitag gefordert, die EU solle bei ihrer Revision der Flottengrenzwerte ab 2035 auch „hocheffiziente“ Verbrenner berücksichtigen.

Auf die Frage, ob die EU nicht nur Hybridautos, sondern auch klassische Verbrenner erlauben werde, sagte der Verkehrskommissar Apostolos Tzitzikostas dem Handelsblatt: „Wir sind offen für alle Technologien.“

